



Clownin Susi Keller, Monika Fischer, Maria Mösl, Präsident Andreas Wegmüller, Christa Frei und Corina Humbel.

# Acht Jahrzehnte Spitex

Die Spitex Leibstadt-Schwaderloch zählt 80 Lenze und 371 Mitglieder. Alle Geschäfte des Vorstandes wurden mit grossem Mehr gutgeheissen.

**LEIBSTADT (mz)** – Präsident Andreas Wegmüller begrüsst im schön dekorierten Werkhof in Leibstadt 98 Mitglieder und Gäste zur Jubiläumsmitgliederversammlung. Speziell begrüsst wurde Clownin Susi, die bereits beim Eintreffen der Gäste die ersten lustigen und vorwitzigen Kontakte knüpfte.

## Gute Zusammenarbeit

Präsident Andreas Wegmüller betonte in seinem Jahresbericht die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der politischen wie auch kirchlichen Behörden. Die positiven Rückmeldungen der Klienten und ihrer Angehörigen zeigen der Spitex, dass ihre Arbeit und ihr unermüdlicher Einsatz sehr geschätzt werden. Diese Wertschätzung hat das Team der Spitex Leibstadt-Schwaderloch redlich verdient. Die im Berichtsjahr durchgeführte Klientenbefragung stützt diese Aussage vollumfänglich.

## Erbrachte Leistungen

Zentrumsleiterin Ruth Schilling berichtete von den erbrachten Leistungen im Jahr 2012. Von den insgesamt 5620 erbrachten Stunden konnten 3524 in Rechnung gestellt werden. Der Stundenanteil ist gegenüber 2011 um 440 Stunden gestiegen. 53 Prozent der Leistungen wer-

den von über 80-Jährigen beansprucht, 27 Prozent von 65- bis 79-Jährigen und 20 Prozent von 5- bis 64-Jährigen. Ruth Schilling stellte die Mitarbeiterinnen auf der Bühne vor. Zurzeit arbeiten 13 Frauen in den verschiedenen Bereichen.

## Finanzielles

Peter Stähli stellte die Rechnung 2012 sowie das Budget 2013 vor. Im Berichtsjahr konnte ein Gewinn von über 20000 Franken erwirtschaftet werden, im Vorjahr waren es noch 22000 Franken Verlust. Bei 341000 Franken Aufwand und 201000 Franken Ertrag beträgt der Kostendeckungsgrad 59 Prozent (gegenüber 55 Prozent im Vorjahr).

## Ehrungen

Von den Mitarbeiterinnen wurden Maria Mösl für 15 Jahre und Christa Frei für 10 Jahre Pflegedienst, Monika Fischer für 10 Jahre Haushilfe und Corina Humbel für 5 Jahre Administration unter anderem mit einem Blumenstrauss geehrt.

## Susi strapaziert Lachmuskeln

Nach der Versammlung wurde ein feiner Imbiss serviert. Nach dem Essen folgte ein kurzer Showblock mit Clownin Susi. Sie verstand es mit viel Witz und Charme, die Menschen in ihren Bann zu ziehen.

Egal, ob mit ihren vielfältigen Requisiten, der Velobalance, dem Vogelhüsli, dem Koffer für den Applaus, dem Armani-Jäckli oder dem feinen Gesang, begleitet auf ihrer Ukulele. Sie verstand es, die Lachmuskeln zu strapazieren und auch Anwesende in ihr «Spiel» zu integrieren.

Nach dem wirklich gelungenen und erfrischenden Auftritt bedankte sich Präsident Wegmüller mit einer Rose bei Susi Keller und stellte auch kurz ihr Engagement mit dem berühmten Arzt und Clown Dr. Patch Adams vor. Beide reisen in diesem Jahr wieder mit einem Team von mehreren Künstlern nach Moskau und St. Petersburg, besuchen Behindertenheime, Waisenhäuser, Kinderspitäler und Altersheime, um ein wenig Freude, Hoffnung und Glück in den oft harten und traurigen Alltag der Menschen zu bringen.

## Kaffee und Kuchen

Im Anschluss wurden gemischte Kuchenplatten und Kaffee serviert. Ein grosser Dank geht an die Stiftung Pro Leibstadt, die den Imbiss und die Bereicherung des Anlasses durch Clownin Susi ermöglicht hat, die Mitarbeiterinnen für das Backen und die Mithilfe im Service sowie an Werner Hediger für die Unterstützung im technischen Bereich.